



Thorsten Schmitt
beraten · lernen · erleben

www.thorsten-schmitt.com

FÜHREN IM DIALOG –

Zusatzqualifikation PRAXISANLEITERKURS

FORTBILDUNG:

Wir arbeiten praxisorientiert zu den Bereichen Vorbereitung, Anleitung, Begleitung, Veränderung und Beurteilung eines Berufspraktikums. Die Kursteilnehmer setzen sich in modularer Form mit den Themen Rollenverständnis, Bewerberauswahl, Kommunikation, Rahmen- und Ausbildungsplan, kompetenzorientierte Zielvereinbarung, Projektmanagement sowie Feedbackgestaltung und Abschlussbewertung auseinander.

Dialogisches Führen bedeutet für uns, in einem Team gemeinsam Aufgaben zu meistern.

Uns ist es wichtig, dass unsere Teilnehmer die Möglichkeit erhalten, die Inhalte auf ihre Institution zu übertragen. Als Kursleiter ermöglichen wir fallorientierte Handlungssituationen oder greifen reale Berufssituationen der Teilnehmer auf, geben hierzu passendes Theoriewissen weiter und üben Lösungsansätze mit den Teilnehmern ein. Unser Ziel ist es, an der vorhandenen individuellen pädagogischen Profession anzusetzen und didaktische und methodische Konzepte erlebbar zu machen.

INHALTE:

Inklusive Führungs-Outdoortraining
(Details siehe Seite 2)



Die Fortbildung deckt den Bereich **Praxisanleitung** des landesweiten Fortbildungsprogramms Rheinland-Pfalz zum Erwerb des Zertifikats **Zukunftschance Kinder – Bildung von Anfang an** ab.

FORTBILDUNG

ZIELGRUPPE:

Qualifizierte pädagogische Fachkräfte, die angehende Erzieherinnen bzw. Erzieher und angehende Heilerziehungspflegerinnen bzw. Heilerziehungspfleger ausbilden wollen und gemäß der Fachkräftevereinbarung zur Gruppenleitung befähigt sind sowie über eine mindestens 2-jährige Berufserfahrung verfügen.

TERMINE:

In Präsenz:	Online via Zoom (Webinar):
31.08. – 01.09.2026	14.09.2026
19.10.2026	09.11.2026
30.11. – 01.12.2026	

ORT:

Naturfreundehaus Laachersee
Laacher-See-Straße 17
56743 Mendig

INFOS:

Teilnahmegebühr: 700,- Euro

Teilnehmerzahl: mind. 15

Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung.

Mit Erreichen der Mindestteilnehmerzahl senden wir Ihnen eine Rechnung zu.

Die Rechnung ist bis spätestens 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn zu entrichten.

Im Preis inbegriffen sind Mittagessen und Tagungsgetränke.

IHRE DOZENTEN:

Matthias Deutsch

Diplom-Pädagoge

Lehrkraft an der Berufsbildenden Schule für Ernährung, Hauswirtschaft und Sozialwesen Trier, Förderschullehrer, Qualitätsbeauftragter, Trainer

Thorsten Schmitt

Diplom-Pädagoge

Schulsozialarbeiter, Coach, Trainer, Berater, Trainer Konfrontative Pädagogik PL, Zertifizierter Waldpädagoge



FÜHREN IM DIALOG –

Zusatzqualifikation PRAXISANLEITERKURS

INHALTSMOMENTE:

Das Curriculum baut sich über fünf Stufen auf.
Mehr Informationen erhalten Sie zu Beginn der Fortbildung.

◆ 1. Vorbereitung: „Sich und Andere Wahrnehmen“

Eigenes Rollenverständnis, Position, Erwartungskontext aller Beteiligten
Rahmenbedingungen: Rahmenplan, Ausbildungsplan, schulische Vorgaben, interne und externe Kooperationspartner, Bewerberauswahl: Verfahren, Passung zur Einrichtung; spez. Ausbildungskonzeption
Kommunikation I: Einführung in grundlegende Kommunikationsmodelle

◆ 2. Anleitung: „Aufgabenfelder differenzieren“

„Erster Tag als Praktikant“ (Mitarbeiterführung, Checkliste etc.)
Orientierungsphase, Ausbildungsziele der Einrichtung (Lernkontrakt, Ausbildungsdokumentation)
Kommunikation II: Zielorientierte Gesprächsführung

◆ 3. Begleitung: „Berufsanwärter annehmen und ermutigen“

Lernvorgänge und Lernmodelle bei jungen Erwachsenen und die Gestaltung von Lernprozessen (Projektmanagement, Handlungsorientierung, Konstruktion)
Kompetenz und Kompetenzmanagement
Anleitung auf der Basis von Zielvereinbarungen durchführen
Kommunikation III: Reflexionsgespräche führen, Feedback, Blitzlicht usw.

◆ 4. Veränderung: „Berufsanwärter fördern und fordern!“

Zwischenbeurteilung, Ausbildungscontrolling (Rahmen- und Ausbildungsplan), fachliche Selbstständigkeit, schulischer Kooperationspartner, Projektarbeit
Gestaltung von Herausforderungen, Krisen- und Motivationsmanagement
Kommunikation IV: Konfliktgespräche führen

◆ 5. Beurteilung: „Entscheidungen treffen, pädagogische Profession bewerten und rückmelden!“

Abschied nehmen (Kinder, zu Betreuenden, Jugendlichen, Arbeitskollegen)
Abschießende Beurteilung schreiben (Form, schulische und betriebliche Standards, Konsensbildung im Team)
Kommunikation V: Abschlussgespräche führen (pädagogische Profession reflektieren, beruflicher Ausblick)

(Änderungen vorbehalten)